

# Kita eröffnet im August

In der neuen Einrichtung Daspelstraße mit naturnaher Pädagogik sind noch Plätze frei

VON SABINE OSCHMANN

**HARLESHAUSEN.** Der Stadtteil Harleshausen bekommt eine neue Kindertagesstätte: An der Daspelstraße 19 bietet ab August das Heilhaus in seinem neuen Haus 32 Kindern



**Therese Bühlmann**

einen Platz. Noch sind Plätze frei. Therese Bühlmann und Christine Tente von der Heilhaus Kassel gGmbH stellen dem Ortsbeirat Harleshausen das Projekt jetzt vor.

In der neuen Kita am Fuß des Daspel in Waldrandlage sollen sechs Erzieher 32 Kinder zwischen einem und sechs Jahren nach einem naturpädagogischen Konzept betreuen. Geplant sind eine Krippengruppe (zwölf Kinder von eins bis drei Jahren) und eine altersübergreifende Gruppe für 20 Kinder zwischen einem und sechs Jahren. Außerdem gibt es drei Plätze für Integrationskinder. Zwei Gruppen und zwei Ruheräume soll es geben.

Das pädagogische Konzept mache die Natur als besonderen Lernort zur Grundlage, was die Kinder in ihrer Neugier und Entdeckerfreude anregen soll. Motorik, Sinneswahrnehmung und Bewegung sollen geschult werden. 860 000 Euro kostet das neue, eingeschossige Holzhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, in dem eine Zwei-Zimmer-Wohnung vermietet wird. Mit 150 000 Euro beteiligen sich Stadt und Land am Ausbau der Betreuungsplätze für die Kinder unter drei Jahren.

Nach dem nahe gelegenen Kinderhaus Firnskuppenstraße ist dies die zweite Kita in Harleshausen in Trägerschaft des Heilhauses.

Die künftige Kita Daspelstraße liegt auf dem Grundstück unterhalb der Straße Im Baumhof. Ein kleiner Abzweig

nach links von der Daspelstraße führt direkt dorthin.

Der kleine Weg, an dem die Einrichtung steht, soll verengt werden, der Randbereich renaturiert werden. Zwei bis drei Parkplätze gebe es, hieß es.



**Christine Tente**

An diesem Punkt setzten die Bedenken an. Das sei viel zu wenig, hieß es einerseits. Andererseits sieht etwa Anwohnerin Heike Gerber die

Kleinen erheblichen Gefahren durch den Verkehr ausgesetzt. Zum einen, wenn die Eltern ihre Kinder bringen und abholen, zum anderen, weil Daspel- und Firnskuppenstraße ohnehin als Schleichwege genutzt und immer viel zu schnell befahren würden.



**Heike Gerber**

Bühlmann und Tente erklärten, das Problem gemeinsam mit den Eltern in Angriff nehmen und Lösungen suchen zu wollen. Man sei an

gutem Einvernehmen mit den Nachbarn und dem Ortsbeirat interessiert und offen für Fragen und Probleme.

Fotos: Oschmann

**Kontakt Tel. 98 32 61 86.**



Quelle:  
HNA, 27.05.2014